

mit **R** ist's an gar vielen Dingen,  
mit **S** wird's oft zum Bau benützt,  
mit **T** bezeichnet's eitle Güter,  
mit **B** ist es der Frauen Zier,  
mit **L** erfrent es die Gemüther  
der Schiffenden wohl für und für.

Mit **K** nährt's, mit **M** gährt's, mit **P** fährt's, mit **R** zerfrisst  
es Stahl und Wehr, und ohne Kopf zieht's kalt einher.

Das Erste glüht die Sonne, so ward es mild und zart,  
das Zweite glüht im Feuer, so ward es sprödt' und hart,  
das Ganze fasst, was neue Glut  
ergiesst in euer Blut. Schleiermacher.

Blumen geraubt ist die Erste, oft stützt auch Blumen die Zweite.  
Sieh, wie am Weinachtsbaum still sich das Ganze verzehrt.

Schleiermacher.

#### 4. Kinderspiele.

##### a. Fuchs du hast die Gans gestohlen.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen,  
gib sie wieder her!  
Sonst wird dich der Jäger holen  
mit dem Schießgewehr.

Seine große, lange Kinte  
schießt auf dich den Schrot,  
daß dich färbt die rothe Tinte,  
und dann bist du todt.

Liebes Füchselein, laß dir ratthen,  
sei doch nur kein Dieb!  
Nimm, du brauchst nicht Gänsebraten,  
mit der Maus fürlieb.

Seht euch wohl um, der Fuchs geht herum,  
es ist ein schlaues Thier.  
Er trinkt nicht Bier, er trinkt nicht Wein,  
drum heißt er auch das Füchselein.  
Ha, da läuft er!

Dieses Spiel kann auf verschiedene Weise gespielt werden. Ueberlegt  
selbst, auf welche Weise ihr es spielen könnt!

##### b. Königstochterlein im Turm.

Ein Mädchen setzt sich und streift das Oberröckchen über den Kopf,  
die anderen Kinder ziehen einen Kreis um dasselbe, und jedes greift an  
dem Röcklein mit beiden Händen an. Eins der Kinder geht dann einige  
Mal im Kreise herum und singt:

Wer sitzt in diesem Türmelein?

(Die andern antworten.)

Des Königs, Königs Tochterlein.

(Das herumgehende Mädchen.)

Darf man sie auch beschauen?

(Die andern.)

Nein, der Turm ist gar zu hoch,  
mußt einen Stein abhauen.

Das Mädchen schlägt nun auf die Hände eines der Kinder im Kreise,  
so daß dieses den Rock loslassen muß. Es wiederholt sodann die Fragen  
so lange, bis alle Hände weg sind. Das Königstochterlein springt nun  
plötzlich auf und sucht ein Kind zu erfassen. Das eingefangene Kind nimmt  
alsdann die Stelle der Königstochter ein, und das Spiel beginnt von neuem  
auf dieselbe Weise. Die Kinder können dabei auch folgende Verse singen:

Ringel, Ringel, Taleringen,  
wer sitzt in diesem Turme drinnen?  
„Königs, Königs Tochterlein,